

24.04.–19.09.2021

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Hans Thuar & August Macke

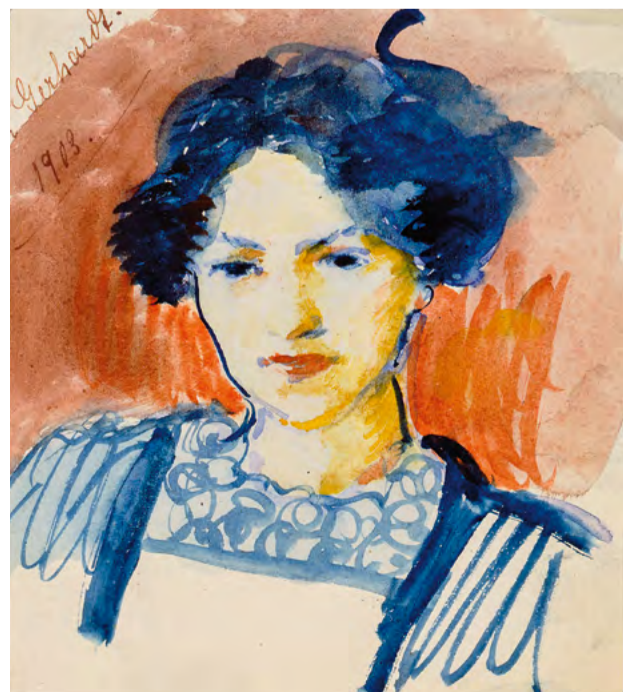
www.edwinscharffmuseum.de

Eine berührende Kinder- und schließlich Künstlerfreundschaft verbindet August Macke mit Hans Thuar. Die beiden Nachbarskinder sind neun und zehn Jahre alt, als sie sich 1897 in Köln kennenlernen und bald – Schiffe bauend, Pfeile schnitzend oder die japanischen Holzschnitte von Thuars Vaters bestaunend – jeden Tag miteinander verbringen.

Zwei Jahre später verunglückt Hans und verliert beide Beine – es ist August Macke, der ihn mit seiner humorvollen Art und seinen gezeichneten Geschichten aufheitert und wieder Lebensmut schenkt. Der Freundschaft tut auch der Wegzug von Mackes Familie keinen Abbruch. Das gemeinsame Zeichnen und Malen münden bei beiden in dem Wunsch, Künstler zu werden. Doch das akademische Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie befriedigt sie nicht.



Die Freunde neigen einer farbkraftigen, atmosphärischen Stimmungsmalerei zu, die Macke auf seinen Reisen studiert und Thuar, dessen Bewegungsradius eingeschränkter ist, sich im Rheinland, durch Zeitschriften und im Austausch mit dem Freund aneignet. „Eine starke, lebendige Empfindung zu gestalten“ (Macke) ist das Motto, das sie bei ihren Experimenten antreibt. Beide gehören vor dem Ersten Weltkrieg zu den heftig angefeindeten expressionistischen Modernen. Während Macke nach einer Ausdrucksform für seine Vorstellung eines irdischen Paradieses sucht, spiegelt sich in Thuars Werken eine existentielle Beziehung zur Natur.



Neu: Unser Newsletter informiert sie monatlich über alles Aktuelle.

Anmeldung unter www.edwinscharffmuseum.de/newsletter-abonnieren



Mackes früher Tod als Soldat im Ersten Weltkrieg trifft den Freund hart und führt zum Abbruch seiner künstlerischen Arbeit. Als Thuar Anfang der 1920er Jahre wieder mit dem Malen beginnt, schafft er großartige, leuchtend farbige und ganz eigenständige Kompositionen— „expressiv bis zum Bersten“, wie August Mackes Sohn Wolfgang urteilt. Gleichzeitig bringen Inflation und Wirtschaftskrise seine fünfköpfige Familie immer wieder an den Rand des Existenzminimums. Darüber hinaus machen ihn die körperlichen Einschränkungen oftmals zu schaffen.

Doch der Kontakt mit Mackes Frau, seinen Söhnen und dem dazugehörigen Freundeskreis setzt sich zeitlebens fort. Als August Mackes Sohn Wolfgang schließlich an Weihnachten 1937 Thuars Tochter Gisela heiratet, wachsen die Künstlerfamilien endgültig zusammen.

Die Ausstellung, kuratiert von der Macke- und Thuar-Kennerin Ina Ewers-Schultz, geht erstmals der einzigartigen Künstlerfreundschaft nach und stellt mit Hans Thuar einen Künstler in den Mittelpunkt, dessen Werk zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist.

Erinnerungen und Briefzitate beider Künstler haben zudem die Illustratorin Yuka Masuko zu einer grafischen Kurzgeschichte im Stil einer graphic novel inspiriert, die dieser besonderen Freundschaft nachspürt.

Die Ausstellung ist in Kooperation mit den Museen Stade entstanden. Wir danken den Museen, der Familie Macke-Thuar und allen privaten Leihgeber*innen für die umfassende Unterstützung.

Abbildungen Vorderseite (von oben nach unten): Hans Thuar, **Dorfstraße**, 1911, Öl auf Leinwand, ©Privatbesitz, Foto: Axel Hartmann Fotografie, Köln | August Macke, **Spaßmacher auf der Straße**, 1913, Tusche, Feder auf Papier, ©Privatbesitz, Foto: Museen Stade/Günter Weber | August Macke, **Walter mit Trommel**, 1911, Öl auf Papier, ©Privatbesitz, Foto: Privat | Hans Thuar, **Gefällter Baum (Flodeling)**, 1912, Öl auf Leinwand, ©Kunstmuseum Bonn, Leihgabe aus Privatbesitz, Foto: Kunstmuseum Bonn, Reni Hansen | August Macke, **Porträtstudie Elisabeth Gerhardt**, 1903, Aquarell auf Papier, ©Privatbesitz, Foto: Museen Stade/Günter Weber | Abbildung diese Seite: Hans Thuar, **Blühende Obstbäume (Endenich)**, 1911, Öl auf Leinwand, ©Privatbesitz, Foto: Museen Stade/Margot Schmidt

Kulturpartner  Folder: www.studiosued.de



Aktuelle Termine

Wir haben ein Paket an unterschiedlichsten Vermittlungsangeboten für Sie geschnürt und sind gespannt auf Ihre Resonanz. Da derzeit nicht garantiert werden kann, ob alle Vorhaben umgesetzt werden können, verzichten wir auf den Abdruck der Termine. Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Website www.edwinscharffmuseum.de/veranstaltungskalender sowie über den QR-Code.

Eröffnungswochenende

Samstag, 24.04./Sonntag, 25.04.2021

Wir offerieren Ihnen täglich mehrere kunsthistorische Führungen und „Literarische Reisen“ und bitten dafür um Anmeldung.

Kunsthistorische Führung

Führung für hörbeeinträchtigte Menschen

„Literarische Reise“

im Vortragssaal oder auf der Museumsterrasse

August Macke und Hans Thuar verband eine tiefe Freundschaft, die sie gemeinsam zur Kunst führte. Autor Florian L. Arnold und Christian Katzschmann, Chefdramaturg am Theater Ulm, untersuchen nicht nur Aspekte dieser außergewöhnlichen Freundschaft anhand von Zitaten, Künstlerbriefen und Anekdoten—sie beleuchten, was eine wahre Freundschaft ausmacht und bewirkt.

art.mosphere

An diesem Abend bleibt das Kunstmuseum samt Café bis 22.00 Uhr geöffnet. Ein DJ sorgt im Foyer für entspannte Klänge, das Museumscafé bietet Wein, Bier und alkoholfreie Getränke an. Mit Kunstführungen durch die Ausstellung und einer Lesung.

Kunst am Mittag

Halbstündige Impulsführung mit Dr. Helga Gutbrod.

Im Anschluss genussvolle Mittagspause im Museumscafé.

Einführung für Lehrkräfte und Erzieher*innen

mit Philipp Schneider und Charlotte Thon

Atelier im Museum—Landschaftsmalerei

an fünf Mittwochvormittagen

August Macke und Hans Thuar malten farbenfrohe Landschaften, die uns inspirieren werden. Orange Felder, blaue Schatten und gelbe Wege warten auf uns. Vor den Bildern erforschen wir deren Komposition, ihre Farbraumperspektive, Farbmischungen und Pinselführung, um dann in der Werkstatt mit Acrylfarben ans eigene Werk zu gehen. Leitung: Christine Söffing

Museumswerkstatt für Schulen und Kindergärten

mit Janina Schmid oder Philipp Schneider

Die Künstlerin Yuka Masuko hat einen Comic über die beiden Freunde gestaltet. Nach einer Entdeckungstour durch die Ausstellung gestalten wir mit luftig bunten Aquarellfarben einen Freundschafts-Comic mit euch.

Bunt ist meine Lieblingsfarbe

an verschiedenen Freitagnachmittagen

Ein Mach-Mit-Angebot für 6- bis 12-jährige mit Philipp Schneider. Magst Du Bilder, Figuren und was sonst noch so im Museum herumsteht? Hast Du Lust auf Gucken, Malen, Friemeln, Kneten? Wir zeichnen, klecksen oder bauen, was das Zeug hält.

Museumsfest

Samstag, 01.05./Sonntag, 02.05.2021, Eintritt frei

parallel zum Markt für Kunsthandwerk auf dem Petrusplatz, Mach-Mit-Angebote, Führungen, Literarische Reisen und mehr


Internationaler Museumstag

Sonntag, 16.05.2021, Eintritt frei

mit analogen und digitalen Vermittlungsangeboten

Anmeldungen

Unser aktuelles Hygienekonzept—die geltenden Vorschriften finden Sie unter www.edwinscharffmuseum.de—beinhaltet eine deutliche Begrenzung der Teilnehmer*innen. Bitte melden Sie sich deshalb zu allen Veranstaltungen und Führungen an. Entweder per Mail an esm-buchungen@post.neu-ulm.de oder von Montag bis Freitag telefonisch unter 0731 7050-2520. Danke! Sofern noch Plätze frei sind, können Sie natürlich auch spontan an einer Veranstaltung teilnehmen.

Das Edwin Scharff Museum und das Museumscafé sind barrierefrei.  Das Museum ist 15 Gehminuten vom Ulmer Hauptbahnhof, zwölf Gehminuten vom Münsterplatz und fünf Gehminuten vom Bahnhof Neu-Ulm entfernt. Das Edwin Scharff Museum ist nicht identisch mit dem Edwin-Scharff-Haus an der Donau, aber nur fünf Gehminuten davon entfernt.

Edwin Scharff Museum
Kunstmuseum & Kindermuseum Neu-Ulm
Petrusplatz 4, 89231 Neu-Ulm
0731 7050-2555, esm@neu-ulm.de

Eintrittspreise

Eintritt: € 5,— 1 Erwachsene*r mit max. 3 Kindern

Familienkarte: € 9,— 2 Erwachsene mit max. 6 Kindern

Kinder und Jugendliche haben bis 18 Jahre freien Eintritt, wobei Kinder bis 14 Jahre das Museum nur in Begleitung Erwachsener besuchen können. Bitte beachten Sie, dass ein*e Erwachsene*r max. 3 Kinder mitnehmen darf.

Öffnungszeiten

Museum:

Di & Mi: 13.00—17.00 Uhr Do & Fr: 13.00—18.00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 10.00—18.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten: www.edwinscharffmuseum.de/besuch

Museumscfé:

www.edwinscharffmuseum.de/besuch

www.edwinscharffmuseum.de

Besuchen Sie auch unsere Ausstellung im Kindermuseum: Architektierisch—Bauten von Mensch und Tier